

## Die Veränderlichkeit der Puppenfärbung und daran anschließende Bemerkungen.

Von Otto Meißner, Potsdam.

Zu nachfolgender kleinen Bemerkung bin ich angeregt durch den Aufsatz des Herrn Hepp: „Die Farbe der Puppe von *Ephyra punctaria* L. (Lep. Geom.)“ im Entom. Anzeiger XV (1935), S. 185.

Es ist bekannt, daß bei vielen Lepidopteren die Puppenfärbung sehr variiert. Mir ist aber nicht bekannt, ob und in welchem Umfange man Untersuchungen darüber angestellt hat, wie das Verhältnis der Puppenfärbung zu dem der (Flügel-) Färbung der Imagines ist: ob also z. B. die grünen Puppen der eingangs genannten Art andersgefärbte Falter ergeben als die braunen. Oder ob etwa hier stellenweise Geschlechtsdimorphismus vorliegt; ich glaube mich zu erinnern, daß ich einmal gelesen habe, daß die männlichen Puppen anders gefärbt seien als die weiblichen. Das Geschlecht der zukünftigen Imago kann man ja meist schon an der Puppe erkennen; und in viel höherem Maße ist dies bei Käferpuppen, wie von *Lucanus cervus* L. der Fall. Hier aber ist die sexuelle Differenz eben auch bei den Imagines deutlich ausgesprochen.

Auch wäre zu untersuchen, ob sich die Puppenfärbung vererbt oder — was ich glaube — demselben Gelege verschiedenfarbige Puppen entstammen können.

Herr Franz Bander mann [Halle (Saale)] hat viele Raupen des Wolfsmilchschwärmers (*Deilephila euphorbiae* L.) gezogen. Hier variiert die Raupenzeichnung beträchtlich, die des Falters auch; einen Zusammenhang zwischen beiden hat aber weder er noch auch wohl andere Züchter erhalten. Bei Bastardierungen, die ja bei der alten Linnéschen Gattung *Sphinx* ziemlich leicht zu bewerkstelligen sind, ist allerdings die Zeichnung der Raupe von der beider Eltern verschieden, und die Falterzeichnung auch.

Meines Erachtens sollte diesen Zusammenhängen zwischen den Färbungen der drei Stadien doch mehr als bisher nachgegangen werden!

Was ich selber zu diesem Thema mitzuteilen habe, ist eigentlich nur koleopterologischer Natur. Die Puppen der hier sehr häufigen, gelegentlich auch von Parasiten heimgesuchten *Coccinella septempunctata* L. haben zwar die Farben schwarz und

rot wie die Decken (und das Schildchen) der Imago, die ja nach den sieben schwarzen Punkten auf rotem Untergrunde ihren wissenschaftlichen Namen erhalten hat. Das Puppenrot ist aber — bei Freilandpuppen wie bei von mir gezogenen — nicht genau das Endgültige der Imagines; es ist mehr orange, wie die frischen Käfer es zeigen, die oft erst nach Tagen voll ausgefärbt sind; unter Umständen, die ich noch nicht genau habe ermitteln können, bleiben aber auch manche Imagines gelblichrot. Unter dem Einfluß des Lichtes „bleichen“ die roten auch meist wieder aus, nach Orange zu: die Pigmente sind also nicht lichtecht, wenigstens nach dem Tode! Denn im Sommer, Juni etwa, wo manchmal frische und überwinterte Tiere zusammen vorkommen, ist die Färbung beider Sorten im wesentlichen gleich. Nun variiert die schwarze Zeichnung der *7-punctata*-Puppen nach meinen Erfahrungen recht erheblich: alle bei mir geschlüpften Tiere aber zeigten die reine Stammform, so verschieden auch die Puppenzeichnungen gewesen waren. Bekanntlich variiert die Zeichnung der Imago sehr selten, im Gegensatz zu vielen anderen Coccinelliden: *10-punctata*, *quadripunctata*, bei welch' beiden die Nominatform gar nicht einmal häufig ist u. a. Streng konstant ist dagegen wieder *Coccinella 5-punctata*. Über die Variationen von *Cocc. 10-punctata* und *Cocc. (Adalia) bipunctata* sind viele Untersuchungen angestellt, auch vom Verfasser vorliegenden Aufsatzes. Aber außer meinen obigen Angaben habe ich nirgends einen Zusammenhang zwischen Puppen- und Imago-Färbung erwähnt gefunden.

## Literaturschau.

### Coleoptera.

**Schelbel**, Ein neuer *Adriaphaenops* und neuer *Pterostichus* aus Jugoslawien. Kol. Rndsch. XXI, 34. — **Bernhauer**, Neuheiten der paläarkt. Staphylinidenfauna I. Kol. Rndsch. XXI, 39, 123. — **Horn**, Neues über *Collyris*-Formen (*Cicind.*). Kol. Rndsch. XXI, 49. — **Zimmermann-Gschwendtner**, Monographie der paläarktischen Dytisciden. VI. *Colymbetinae*. Kol. Rndsch. XXI, 61, 81.

### Hymenoptera.

**Ogloblin**, Um nuevo mimarido de Misiones. (*Mymaridae*) Rev. Ent. São Paulo V, 59. — **N. A. Weber**, The biology of the thatching ant *Formica rufa obscuripes* in N. Dakota Ecol. Mon. V, 167. — **Montgomery**, Notes on the biology and the developmental stages of *Glypta rufiscutellaris*, a larval parasite of the oriental fruit moth. Journ. of Econ Ent. Geneva.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Meissner Otto

Artikel/Article: [Die Veränderlichkeit der Puppenfärbung und daran anschließende Bemerkungen. 268-269](#)